



**GERHARD STEINBAUER**  
**Bürgermeister**  
**der Gemeinde Bad Gastein**



Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29  
A-5640 Bad Gastein  
Tel: 06434/3744-10  
Fax: 06434/3744-33  
e-mail: [buergermeister@bad-gastein.at](mailto:buergermeister@bad-gastein.at)  
[www.bad-gastein.at](http://www.bad-gastein.at)

Amtliche Mitteilung; P.b.b

Bad Gastein, am 02. Mai 2016

Liebe Bad Gasteinerinnen und Bad Gasteiner!

## **Verpachtung Thermalkurhaus:**

Wie bereits mehrfach berichtet, konnte im Dezember 2012 die ehemalige Kur und – Kongressbetriebs-GmbH, - kurz „KKB“ - (Felsentherme und Thermalkurhaus) durch die Gemeinde und den Kurfonds Bad Gastein übernommen, dadurch vom Konkurs bewahrt und damit der Fortbestand des Unternehmens sichergestellt werden.

Bereits damals war klar, dass erheblicher Investitions- und Restrukturierungsbedarf in der Gesellschaft besteht. So hat allein die Gemeinde Bad Gastein als 95%-ige Gesellschafterin seit Dezember 2012 Zuschüsse in Höhe von € 2.359.600,00 für die Sanierung der Felsentherme und als Zuschüsse zur Aufrechterhaltung der Liquidität an die Gesellschaft - nunmehr „GFB“ - bezahlt.



Das Thermalkurhaus erwirtschaftete in den vergangenen Jahren im Schnitt einen jährlichen Verlust in Höhe von ca. € 200.000,00, für 2016 war für das Thermalkurhaus ein Verlust von über € 300.000.- erwartet worden.

Mehr als 75% des Umsatzes des Thermalkurhauses wurden aus Leistungen für das Therapiezentrum Wetzlgut erzielt. Nachdem die mit dem Wetzlgut im Jahr 1997 abgeschlossenen Vereinbarungen bei Weitem nicht mehr kostendeckend waren, liefen bereits seit über einem Jahr Bemühungen, eine vertragliche Neuregelung mit dem Therapiezentrum Wetzlgut zu erzielen bzw. das Thermalkurhaus strategisch neu auszurichten.

Als Ergebnis der Verhandlungen wird das Thermalkurhaus – auf Basis einstimmiger Beschlüsse des Aufsichtsrates – ab 1. Mai 2016 an eine Tochtergesellschaft des Wetzlgutes verpachtet. Dies ist insofern ein logischer und konsequenter Schritt, da - wie gesagt - mehr als 75% der Gesamtanwendungen im Thermalkurhaus für das Wetzlgut erbracht wurden, das Thermalkurhaus damit bereits jetzt de facto ausschließlich von der Auslastung durch das Wetzlgut abhängig war.

Damit konnte erreicht werden:

- Die Sicherstellung des Kurbetriebes im Thermalkurhaus – auch weiterhin nicht nur für Patienten des Wetzlgutes sondern auch für andere Kassen- bzw. Privatpatienten
- Die Sicherung von ca. 25 Arbeitsplätzen
- Einnahmen aus der Verpachtung
- Keine Defizitabdeckung durch die Gemeinde mehr nötig
- Erwirtschaftung eines finanziellen Spielraumes für laufende Investitionen

Durch diesen notwendigen und sinnvollen Schritt wird sowohl

- der Bestand Betriebes „Thermalkurhaus“ als auch
- der Bestand der gesamten Gesellschaft mit der Felsentherme dauerhaft gesichert.

Ich freue mich, dass damit - nach der Übernahme des Unternehmens im Jahr 2012 und der damit verbundenen Rettung vor dem Konkurs - nun der letzte wesentliche Schritt zur langfristigen Absicherung des Bestandes von Felsentherme und Thermalkurhaus gelungen ist.

## **Kunsteislaufplatz:**

Auch der heurige Winter hat es wieder eindrucksvoll bewiesen: Mit Natureis ist ein Eislaufbetrieb während der gesamten Wintersaison leider schon lange nicht mehr möglich. Für einen namhaften Wintersportort wie Bad Gastein gehört aber ein Eislaufplatz, der während der gesamten Wintersaison benützbar ist zur „Grundausrüstung“. Ich strebe daher schon seit mehreren Jahren die Errichtung eines Kunsteislaufplatzes an. Ein Ziel, das aber nur gemeinsam mit dem Tourismusverband umgesetzt werden kann. Seitens des Tourismusverbandes wurde in den letzten Jahren diesbezüglich auch mehrfach grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, eine definitive Zusage steht jedoch noch aus. Ziel der Gemeinde ist es, einen Kunsteislaufplatz bis zur Wintersaison 2017/18 gemeinsam mit dem Tourismusverband zu realisieren. Ich werde Sie über die Gespräche am Laufenden halten.

Ihr Bürgermeister



Gerhard Steinbauer